

Nationale Strategie „Gesundheit im Betrieb“

„BGM – Zukunftsperspektive 2026–2028“

Ausgehend von den bereits bestehenden Grundlagen, insbesondere

- dem [Expertenpapier aus dem Jahre 2020](#),
- der gemeinsamen [Begriffsbestimmung BGM 2024](#),

wurden im **Frühlingsstrategieworkshop 2026** durch die Mitglieder der Nationalen Strategie die nächsten Schritte erarbeitet.

Die **Ausrichtung der Nationalen Strategie Gesundheit im Betrieb 2026 bis 2028** umfasst einerseits

- **die Bearbeitung von Schwerpunktthemen** (etwa in Form von gemeinsam bearbeiteten Jahresthemenfeldern), die unterjährig für Quartalsthemen für die Sensibilisierung der betrieblichen Praxis genutzt werden, sowie andererseits
- **BGM-Grundlagenarbeit**.

BGM – Schwerpunktthemen

Unter Berücksichtigung der demografischen, digitalen und ökologischen Herausforderungen der kommenden Jahre und in Abstimmung mit dem Arbeitsauftrag der Frau Bundesministerin Korinna Schumann wurden daher folgende **BGM – Schwerpunktthemen** für die Jahre 2026 bis 2028 festgelegt:

A) Psychische Gesundheit

Der Fokus liegt dabei auf einer umfassenden Bearbeitung der Themenstellung im Kontext Gesundheit im Betrieb, in Betracht kommen insb. Dimensionen wie Digitalisierung, KI, Mobil/Flex-Arbeiten, Führung und Gesundheitskompetenz.

Öffentlichkeitswirksame Aktivitäten geplant für 01/27 – 12/27

B) Wandel in der Arbeitswelt

Bei diesem Schwerpunktthema geht es vor allem um die aktive Gestaltung des Wandels in der Arbeitswelt – so, dass gesundes Arbeiten im Zusammenspiel von Digitalisierung, ökologischem Umbau und demografischer Entwicklung unterstützt wird. Dabei soll der Fokus unter anderem auch auf Gesundheit und ökologische Nachhaltigkeit unter Berücksichtigung von Aspekten wie Klimawandel, Mobilität und Ernährung gelegt werden.

Öffentlichkeitswirksame Aktivitäten geplant für 01/28 – 12/28

BGM – Grundlagenarbeit

Präambel: *Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ist die Entwicklung, Steuerung und Optimierung von Strukturen und Prozessen für die Gestaltung von Gesundheit im Betrieb. Es hat zum Ziel, die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten zu erhalten und zu fördern. BGM zeichnet sich durch das zielorientierte und nachhaltige Ineinandergreifen von Maßnahmen in den drei Handlungsfeldern Arbeitnehmer:innenschutz, Betriebliche Gesundheitsförderung und Betriebliches Eingliederungsmanagement unter aktiver Beteiligung der Belegschaft auf allen Ebenen des Unternehmens aus.* (Beschluss Begriffsverständnis vom 26.6.2024)

Die Schaffung wissenschaftlich fundierter Grundlagen für die operative Arbeit im betrieblichen Alltag wäre dafür hilfreich. Insbesondere wurde daher die Weiterarbeit zu folgenden Themenstellungen vereinbart:

1. **Erarbeitung von übergreifenden BGM – Kriterien**,
die Betrieben und Institutionen ein gemeinsames Referenzmodell für ein qualitativ hochwertiges und systematisches BGM bieten und zugleich das zielorientierte und nachhaltige Ineinandergreifen der drei Handlungsfelder ANSch, BGF und BEM stärken,
2. auf deren Grundlage ein **BGM – Preis** und/oder eine **BGM – Institutionenerklärung** sowie die **Neuausrichtung des BGM – Checks** vorangetrieben werden sowie
3. konsequente und praxisnahe moderne **BGM – Öffentlichkeitsarbeit** fortzusetzen.
 - ✓ Website mit [BGM – Check](#) und [Good Practice Betriebsbeispielen](#) auf Gesundheit im Betrieb.at
 - ✓ [Quartals - Newsletter](#)
 - ✓ Themenspezifische Webinare zum Teilnehmen und Nachschauen ([Webinare - Gesundheit im Betrieb - Betriebliches Gesundheitsmanagement Österreich](#)):
 - 1.Quartal 2026 „Frauengesundheit“,
 - 2.Quartal 2026 „Hitze und Hautschutz“
 - 3.Quartal 2026 „Männergesundheit“
 - 4.Quartal 2026 „Nutzen von Prävention“